

Interkulturelles Training

Schwerpunkt: Flucht und Asyl

1 bis 2- t ä g i g e r W o r k s h o p

Sie kommen, und sie bleiben.

Was passiert, wenn Menschen unterschiedlicher Kulturen zusammenkommen? Was bedeutet die Zuwanderung geflüchteter Menschen für unsere Gesellschaft? Was bedeutet es für die Migrantinnen und Migranten? Wie lässt sich gleichberechtigt und auf Augenhöhe kommunizieren? Wie können kulturelle Unterschiede positiv genutzt werden? Was sind die Ursachen für Flucht? Welche Erfahrungswerte gibt es, wo sind die Stolpersteine in der Arbeit und im Umgang mit Geflüchteten und Zugewanderten?

Das sind die zentralen Fragen, die viele Menschen und Belegschaften beschäftigen und mit denen sich dieser Workshop auseinandersetzt. Die Antworten können viele Facetten haben und sind wesentliche Voraussetzungen für ein friedliches Miteinander und eine funktionierende Integration. Ein hilfreicher Schlüssel zum Umgang mit anderen, fremden Kulturen kann zunächst der Blick auf die eigene Kultur sein - vor allem, wenn es darum geht, den Bogen zum Verständnis anderer Kulturen und Glaubensrichtungen zu spannen, allen Menschen mit Toleranz zu begegnen und offen für einen konstruktiven Dialog zu sein.

Das Konzept

Die Teilnehmenden werden einerseits aufgefordert, sich durch selbstreflexive Methoden mit der eigenen kulturellen Herkunft und ihrer Wirkung zu beschäftigen und sich andererseits mit anderen, fremden Kulturen auseinanderzusetzen. In der sachlichen Gegenüberstellung verschiedener kultureller und religiöser Traditionen, in der Beschäftigung mit Daten und Fakten zum Thema Flucht, Asyl und Migration wird für kulturelle Vielfalt sensibilisiert, der Blick für Unterschiede, aber auch für gegenseitige Befangenheiten und Ängste geschärft. Das Wissen um verschiedene religiöse Wurzeln und Hintergrundinformationen zu kulturellen Besonderheiten, Mentalitäten und Verhaltensweisen fördert eine offene, auf gegenseitige Wertschätzung basierende Haltung, vermittelt Sicherheit und unterstützt eine zuweilen gebotene Geradlinigkeit im Umgang mit Migrantinnen und Migranten.

Durch Theorie-Inputs, Perspektivenwechsel, gegenseitigen Austausch, Diskussionen und Gruppenarbeiten werden sowohl die kulturelle Kompetenz, als auch die Kooperations-, Konfliktlösungs- und Kommunikationskompetenz geschult. Besonders anhand von Best-Practice-Beispielen wird aufgezeigt, wie ein gleichberechtigtes Miteinander gefördert werden kann und wie sich kulturelle Vielfalt in Gesellschaft, Institutionen und Belegschaften positiv nutzen lässt.

Zielgruppe

Mit dem Workshop werden Neueinsteiger ebenso angesprochen wie Menschen, die bereits Erfahrung in der Arbeit mit Geflüchteten, mit Asyl suchenden Menschen und Zugewanderten haben.

living diversity
Kieler Straße 3
10115 Berlin
Fon 030-428 017 18
www.living-diversity.de

